

Flutschäden an städtischen Gebäuden – aktueller Sachstand



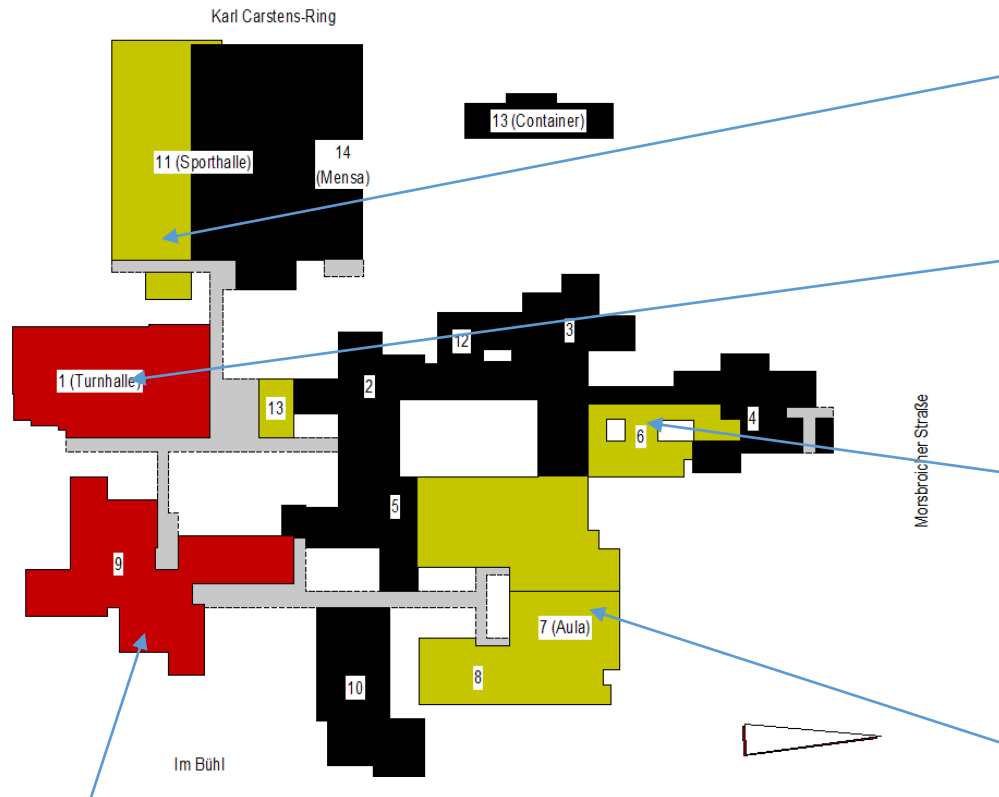
Inhaltsverzeichnis

1. Freiherr-vom-Stein-Gymnasium
2. KGS Remigiusschule
3. Theodor-Heuss-Realschule
4. NaturGut Ophoven
5. Auflistung weiterer Maßnahmen

Freiherr vom Stein-Gymnasium

- Sanierungskosten Förderantrag: 4.390.000 €

Freiherr-vom-Stein Gymnasium



Trakt 9: Technik, Einbauten und Lagergut im UG zerstört, Mineralölverschmutzung, Schimmelbefall

Wiederherstellung: Technik teilweise ins EG verlegt, **Schulbetrieb läuft**, Wiederherstellung Einbauten UG läuft.

Trakt 11 Sporthalle: Technik, Böden im EG beschädigt
Wiederherstellung: fertig, **Halle in Betrieb**

Trakt 1 Turnhalle: Technik im UG, Böden und Wandbekleidung der Halle und der Umkleiden zerstört.
Wiederherstellung: läuft, **Halle außer Betrieb**

Trakt 4+6: Technik und Lagergut im UG zerstört
Wiederherstellung: Technik in EG verlegt, letzte Reinigungsarbeiten laufen, **Schule in Betrieb**

Trakt 5, 7, 8: Technik und Einbauten im UG beschädigt, Lagergut zerstört, Schimmelbefall

Wiederherstellung: Technik teilweise ins EG verlegt, **Schulbetrieb läuft**, Wiederherstellung Einbauten UG (flutsicher) läuft, Projekt Sanierung Aula läuft

Schule seit 1.2.2022 in Betrieb
Sanierung läuft weiter

Freiherr vom Stein-Gymnasium **Trakt 1: Turnhalle**



Der Technikraum im UG wurde völlig überflutet, die Einrichtung zerstört. Die Böden und Wände der Halle wurden zerstört.



Die Technik im UG wird saniert, die Lüftung wurde auf das Dach verlegt, die Heizung läuft. Die Böden der Umkleiden sind erneuert, in den Hallen wird der Sportboden erneuert, danach die Prallwandbekleidung.

Geplanter Abschluss der Sanierung: Sommer



Freiherr vom Stein-Gymnasium **Trakt 2–8: Hauptgebäude**



Über den Treppenabgang wurde das Wasser direkt in den Technikbereich der Schule geleitet.



Der Wiederaufbau läuft, die Technik in den Hausanschlussräumen läuft, einige technische Einrichtungen wurden ins EG verlagert.

Der Schulbetrieb läuft.

Im UG und in der Aula wird die Sanierung fortgesetzt, Wände wurden gemauert, danach wird der Estrich eingebracht. Türen und weitere Technik wird neu errichtet, die Sanierung der Aula fortgesetzt. Die weiteren Arbeiten finden in Abstimmung mit der Schule im laufenden Schulbetrieb statt.

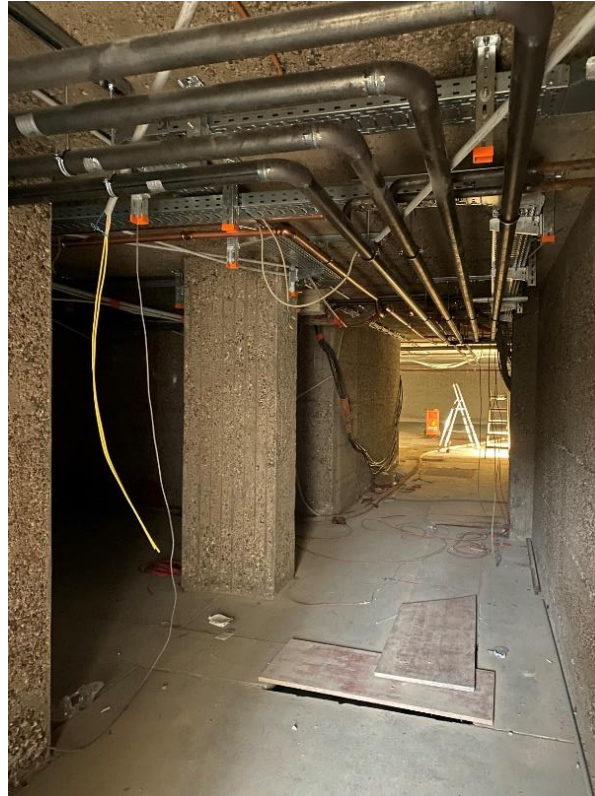
Geplanter Abschluss der Sanierung einschließlich Aula: Sommer



Freiherr vom Stein-Gymnasium **Trakt 9: Unterrichtsräume**



Das Wasser hatte die gelagerten Möbel, Kulissenteile und sichergestellte Ausstattung der Aula aufgeschwemmt und Technik und Leitungen zerstört.



Der Wiederaufbau läuft, die Technik wurde wiederhergestellt, einige technische Einrichtungen wurden ins EG verlagert.

Der Schulbetrieb läuft.

Im UG wird die Sanierung fortgesetzt. Türen und weitere Technik wird neu errichtet, die weiteren Arbeiten finden in Abstimmung mit der Schule im laufenden Schulbetrieb statt.

Geplanter Abschluss der Sanierung: Ostern



Freiherr-vom-Stein Gymnasium **Trakt 11: Dreifachsporthalle**



Wasser war von Osten in Straßen- und Turnschuhgang gelaufen. Der Bodenaufbau der angrenzenden Räume war durchnässt.



Die beschädigten Böden sind getrocknet und erneuert worden, die Technik wurde wiederhergestellt, teils höhergelegt.

Die Halle ist wieder in Betrieb

KGS Remigiusschule

- Sanierungskosten Förderantrag: 1.200.000 €

KGS Remigiusschule

Stand nach der Flut:

- Wasserstand im KG Trakt A+B ca. 0,50 – 1,00 m
- Wasserstand KG Trakt D, Ogata-Gebäude und Bielerthalle Öltankraum im Keller bis zur Decke

Ergebnis:

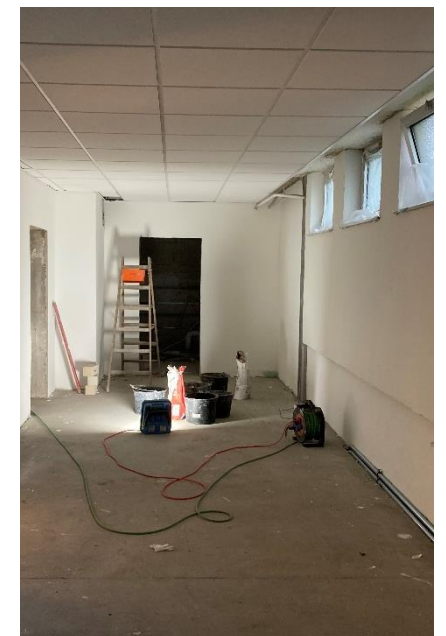
- Heizanlage, Sicherheitsbeleuchtung, BMA, ELA und Elektrohauptverteilung müssen erneuert werden
- Verlagerung in zwei Räume ins EG
- Erneuerung der Heizanlage und Unterbringung in der Turnhalle
- Das KG Trakt D (inkl. zweier Betreuungsräume) musste in den Rohbauzustand zurückgebaut werden
- Auch die anderen KG wurden teilweise zurückgebaut (angeraut, Putze entfernt, usw.) und getrocknet



KGS Remigiusschule

Aktueller Stand:

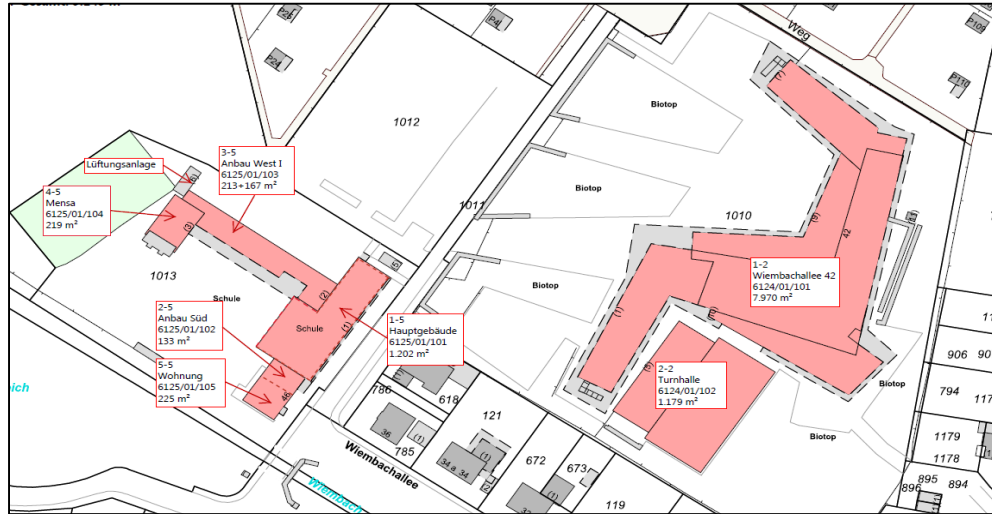
- der Rückbau ist in allen Kellern soweit erfolgt
- die Keller Trakt A+B, Trakt D und OGATA sind getrocknet
- der Öltankraum im Keller der Turnhalle wird momentan noch getrocknet
- zwei Räume im Erdgeschoss wurden für die Technik in vier Technikräume umgebaut
- die Vorbereitungen für die Versetzung der Heizanlage in die Turnhalle in den Sommerferien 2022 laufen
- im KG Trakt D Herrichtung von zwei Betreuungsräumen (fertig voraussichtlich nach den Osterferien)
- **Schule seit 8.2.2022 in Betrieb**
- **Sanierung läuft weiter**



Theodor-Heuss-Realschule

- Sanierungskosten Förderantrag:
 - Aufbau Containeranlage: 1.330.000 €
 - Hauptgebäude (Alt- und Neubau): 16.300.000 €
 - Aufstockung: 2.500.000 €
 - Sporthalle: 9.360.000 € (Flut) – Gesamt: 14.040.000 €

Theodor-Heuss-Realschule



THRS - Aufstellung Containeranlage

- Standort Montanus- Realschule
- 13 Klassenräume mit AktivPanels
- **10.01.2022 Beginn Schulbetrieb**



THRS – Neubau: Trocknung

- Aktuell großflächige intensive Trocknungs- Maßnahmen im gesamten Gebäudekomplex
- Problem: Wasser lief nach
- Winterheizung zur Substanzsicherung



THRS – Neubau: Grundleitungen / Bodenplatte

Stand nach der Flut

- große Schäden an Grundleitungen unterhalb der weißen Wanne (Infiltration)
- Boden- und Wandrisse

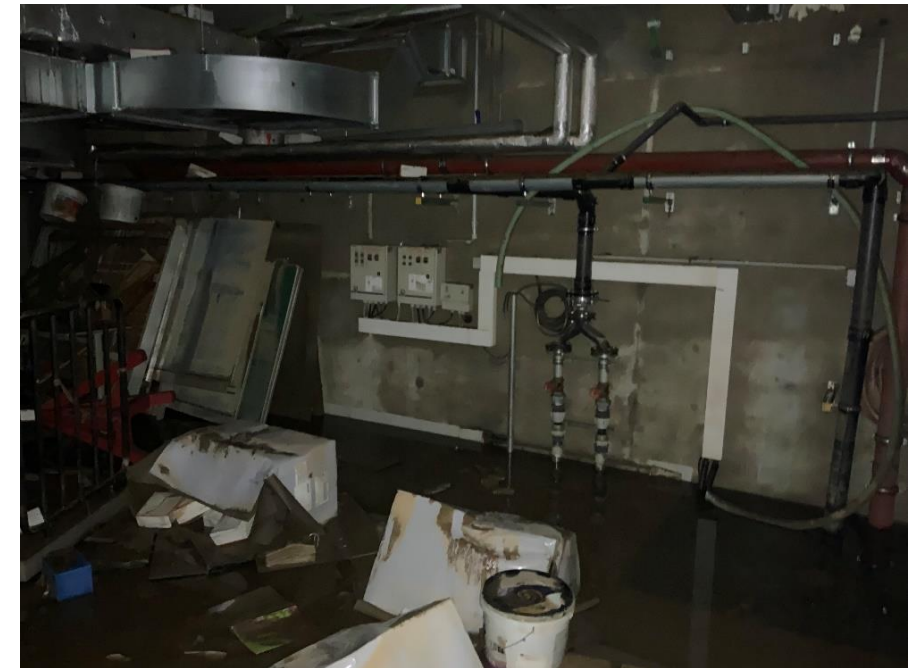
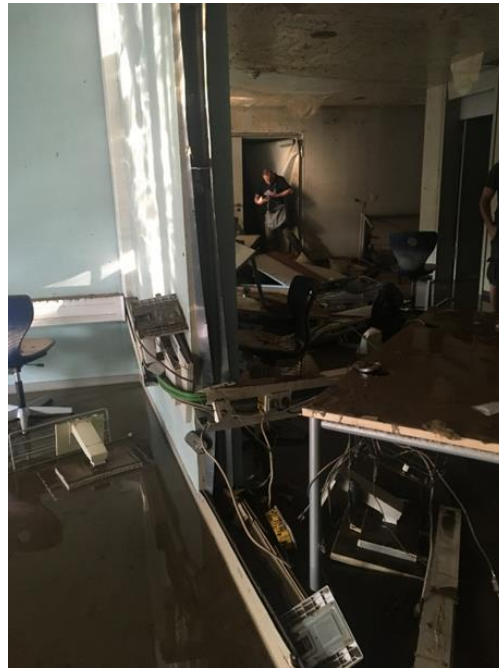
Aktueller Stand

- Wiederherstellung wasserdichtes Gebäude mit Hilfe von Verpressungsmaßnahmen gegen weiterhin hohen Wasserdruck
- Wiederherstellung und Verlegung der Grundleitungen



THRS – Neubau: Neuverortung Technik

- Weitestgehende Neuverortung der kompletten Haustechnik in höhere Etagen
- Neuverortung der Internetklassenräume in höhere Etagen
- Wiederherstellung und Neuplanung der zerstörten NW-Räume, Versorgungsleitungen über die Decke
- Ziel: flutsicherere Gebäudetechnik und hochtechnisierte Klassenräume



THRS – Neubau: Fassade UG/EG

- Wasser- Einspülungen im Fassaden- Fußpunkt der Pfosten- Riegel- Holzfassade
- Kompletter Austausch der Fassade im UG/ EG notwendig
- Ziel: Ausführung flutsicherere Fußpunkt- Konstruktion



THRS – Neubau: Wiederherstellung gemäß zeitgemäßem Raumprogramm

- Wiederherstellung der Grundrisse nach Schulwünschen gemäß zeitgemäßem Raumprogramm:
 - Lehrer*innenzimmer
 - Berufsorientierungsbüro
 - Schülerbibliothek/ Selbstlernzentrum
 - Kiosk, etc



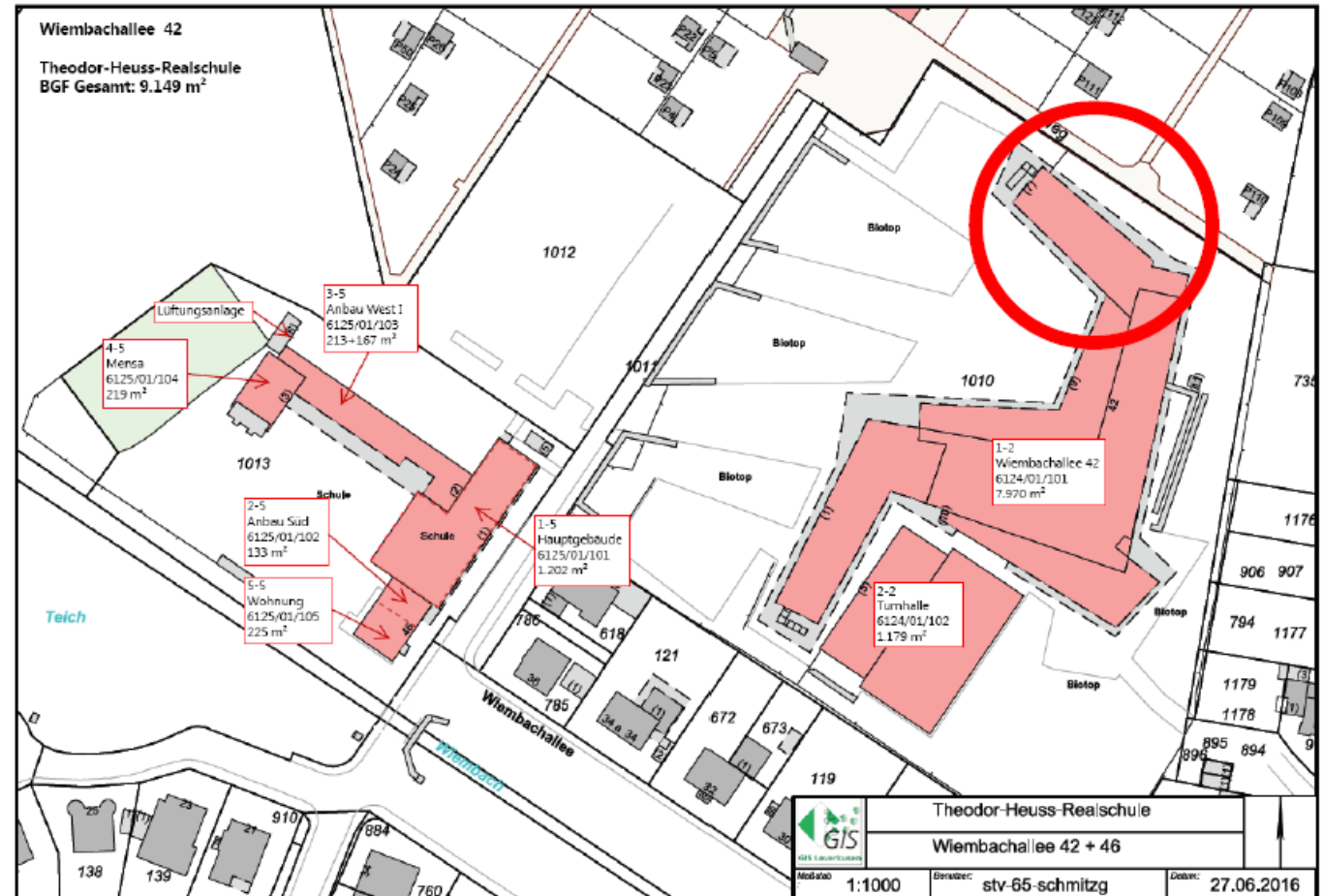
THRS – Neubau: Brandschutz

- Anpassung an aktuelle gesetzliche Vorschriften
- Erneuerung der Brandschutztüranlagen (waren mit Flutwasser eingespült)
- zweiter baulicher Rettungsweg über Auladach und außenliegendes Treppenhaus
- zusätzliche Fluchtwege durch Klassenräume
- Zonenüberwachung, Raumalarmierung
- zusätzliche Brandschleusen



THRS – Neubau: Aufstockung

- Notwendiger Ausgleich der durch die flutsichere Neuverortung der Technik in höhere Etagen entfallenen
- 3 UG – Klassenräume
- Verkürzte Bauzeit durch vorgefertigte Holzbauweise
- Verlängerung Treppenhaus ins 2.OG
- Zeitliche Dringlichkeit (**Verzicht auf Planungs- und Baubeschlüsse?**)



THRS – Neubau: Aufstockung

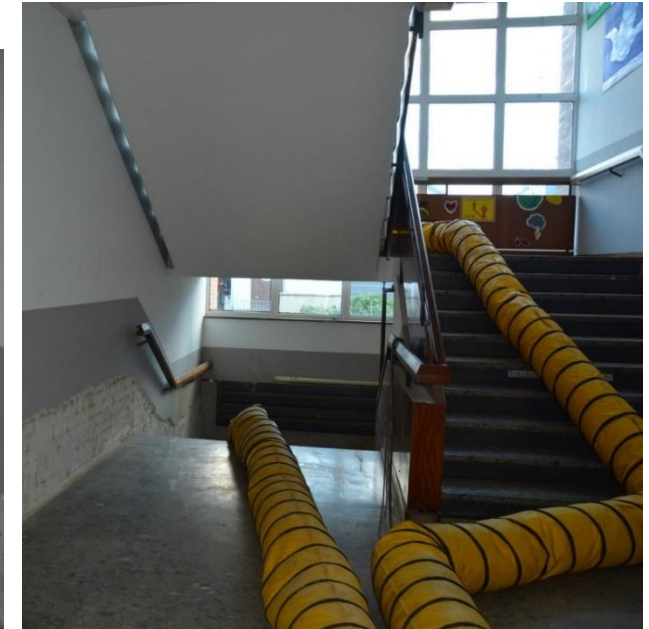


THRS – Neubau: Terminplanung

- Aufgrund der erheblichen Sanierungsschwierigkeiten, insbesondere:
 - Erneuerung der Grundleitung unter der Bodenplatte
 - Neuverortung der Technikräume im Obergeschoss
 - Erneuerung der gesamten Fassade im Keller und Erdgeschoss
 - Wiederherstellung gemäß zeitgemäßem Raumprogramm
 - Anpassung an aktuellen Brandschutz
 - Aufstockung
- Rückzug der Schule an die Wiembachallee erst **Ostern/Sommer 2024**

THRS - Altbau

- Gesamtes Untergeschoss stand unter Wasser, Erdgeschoss ca. 30 - 40 cm
- Großflächige intensive Trocknungs- Maßnahmen im gesamten Gebäudekomplex
- Winterheizung zur Substanzsicherung

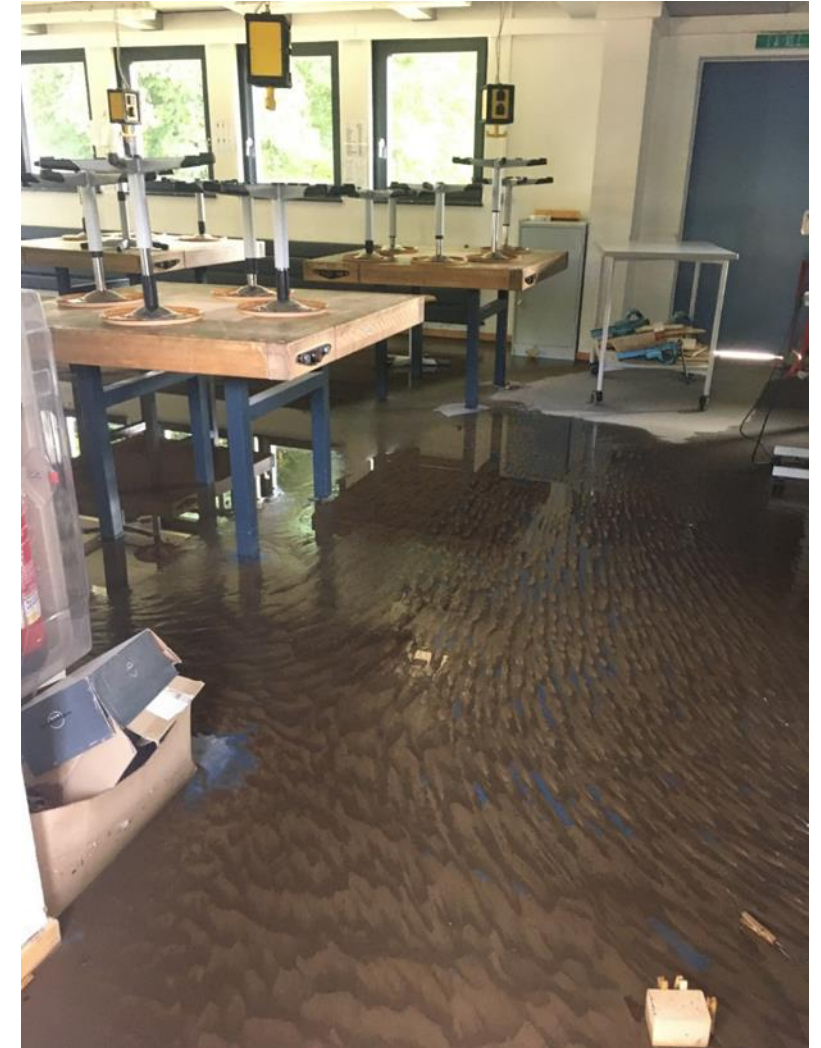


THRS - Altbau

- Wiederherstellung eingestürzter Wände
- Wiederherstellung der Klassenräume
- Neuverortung der gesamten Technik in höhere Geschosse
- Wiederherstellung der Werk- und Sanitärbereiche sowie Mensa



08.03.2022



25

THRS - Sporthalle

Stand nach der Flut:

- Sehr starke Schäden des Gesamtgebäudes
- keine Möglichkeit der Weiternutzung
- Schimmelbefall an den Wänden,
an Böden und Ausstattung
- Gebäudeschadstoffe entdeckt: Asbest, KMF, PCB, PAK

Aktueller Stand:

- Entfernung der Schadstoffe
- Ausschreibung des Totalabbruchs des Gesamtgebäudes
- Vorbereitung von erforderlichen Vergabeverfahren
zum Neubau der 3-fach Sporthalle

Geplante Fertigstellung

- nicht vor Mitte/Ende 2026



NaturGut Ophoven

- Sanierungskosten Förderantrag: 9.000.000 €

NaturGut Ophoven

Stand nach der Flut:

- Wasserstand Scheune und Ausstellungstrakt ca. 1,50 m im EG
- Wasserstand KG Verwaltungsgebäude und Burg deckenhoch

Ergebnis:

- Zerstörung aller technischen Anlagen
- Rückbau der Erdgeschosse bis auf den Rohbau
- Ausstellung aktuell gesperrt; Werkstatt kann nicht mehr genutzt werden
- Der gesamte Standort muss unter Berücksichtigung des Hochwasserschutzes neu geplant werden, bevor mit der Wiederherrichtung begonnen werden kann



NaturGut Ophoven

Aktueller Stand

- Rückbau- und Trocknungsarbeiten abgeschlossen
- die Ausstellung im OG und die Burg können voraussichtlich provisorisch genutzt werden
- momentan läuft die Planung von Provisorien für die Planungs- und Bauphase
- Nutzerbedarfe für die Provisorien, als auch für den Gesamtstandort werden momentan ermittelt



Geplante Fertigstellung

- noch nicht absehbar

Weitere Flutschäden:

• Jugendhaus Lindenhof	6.640.000 €
• Kita Adalbert-Stifter-Straße 10	760.000 €
• Kita Adalbert-Stifter Straße 12	450.000 €
• Villa Wuppermann	940.000 €
• Altes Bürgermeisteramt Schlebusch	800.000 €
• Heinrich-Lübke-Straße 36 (Orientierungshaus Caritas)	450.000 €

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen?